



PRESSEMITTEILUNG

**moweb-Umfrage zur "Wahrnehmung von Russ:innen zum Ukraine-Krieg":
Fast 50% sind für den militärischen Eingriff. Immerhin 36% der 18-39jährigen
lehnen ihn ab. Die USA gilt als Hauptschuldiger und 80% sind für die westliche
Anerkennung der Krim.**

Düsseldorf, den 11. März 2022 Seltene Zahlen aus Russland: Gemeinsam mit [pollytix strategic research](#) hat *moweb research* in einer Online-Erhebung 1.500 Russinnen und Russen zum Krieg in der Ukraine befragt.

Grundsätzlich zeigt sich ein hohes Vertrauen der russischen Bevölkerung in ihre Führung (Putin) und noch mehr in ihr Militär mit 71% bzw. 81%. Wenig überraschend wird die Schuld für die Eskalation hauptsächlich bei den Amerikanern gesehen, also nicht bei der Ukraine, NATO oder Russland selbst. Lediglich jeder vierte ist gegen das russische Eingreifen und jeder sechste hält die westlichen Sanktionen für angebracht. Zudem wünschen sich 80% die Anerkennung der Krim durch den Westen.

Generell äußern hier Männer eher als Frauen eine klare Meinung. Und vor allem Ältere folgen der Linie ihres Staates. Hier nun die wichtigsten Ergebnisse nach Kategorien:

Welche Länder sind wie beliebt?

Unter Russen führt das eigene Land und Belarus mit je 83% das Beliebtheits-Ranking an. Über das sogenannte Brudervolk Ukraine haben 50% eine schlechte, nur knapp 30% eine positive Meinung. Frankreich und Deutschland bewerten immerhin die Hälfte der Russen positiv, die USA ist auf dem letzten Platz (26% positiv).

Vertrauenswürdigkeit der russischen Institutionen

Nach dem Militär erreicht Präsident Putin die höchsten Werte. Ausschlaggebend dafür sind vor allem Frauen und Ältere. Nur 51% aller Befragten vertrauen russischen Medien oder dem eigenen Parlament (Duma).

Bekanntheit der militärischen Aktivitäten

Trotz der strikten Presse-Zensur haben über drei Viertel der Befragten in den letzten Tagen das militärische Eingreifen medial wahrgenommen.



Verantwortung für den Konflikt

Zwischen der NATO und den USA scheinen die Russen strikt zu trennen, sehen doch 46% die Amerikaner aber nur 11% das Verteidigungsbündnis als Schuldigen. Bei der Ukraine oder den Russen erkennen die wenigsten eine Verantwortung.

Befürwortung oder Ablehnung des militärischen Eingreifens

Es sind vor allem Ältere und Männer, die die russische Aggression begrüßen. Frauen sind signifikant zurückhaltender, aber immer noch deutlich dafür. Nur bei den 18-39jährigen hält sich das Für und Wider die Waage (37% zu 36%).

Westliche Sanktionen: Gerechtfertigt? Wen treffen sie?

"Ja" zu den Sanktionen sagen nur 16%. Zudem gehen 55% davon aus, dass die Maßnahmen Russland als Staat belasten werden. Eine knappe Mehrheit befürchtet aber keine Einschränkungen für sich persönlich.

Krim-Frage und Ukraine-Status

80% möchten die internationale Anerkennung der Krim. Und auch Donezk sowie Luhansk sollten unter Verwaltung der Russen bleiben - nur 21% sehen das nicht so. Klare Mehrheiten sprechen sich zudem für eine Entmilitarisierung und die sogenannte "Entnazifizierung" der Ukraine aus. Überraschend die Waage hält sich allerdings die Meinung, ob die Ukraine künftig der EU beitreten darf.

Alle Ergebnisse und Details zur Studie

Zwischen dem 3. und 9. März 2022 haben wir mit [pollytix strategic research](#) eine repräsentativ-quotierte Online-Befragung mit 1.500 Personen in Russland durchgeführt. Studiendesign und alle Ergebnisse stehen [hier zum Download](#) bereit.

Zu moweb research

Seit 2004 betreibt die moweb research GmbH weltweit Marktforschung. In Düsseldorf arbeiten ca. 40 Mitarbeiter und beraten Unternehmen aller Größen.

3.289 Zeichen (inkl. Leerzeichen)

Ansprechpartner für Rückfragen

Marco Kessler | Pressereferent | m.kessler@mo-web.net | 0221 66 95 85 19

moweb research GmbH | Mertensgasse 12 | 40213 Düsseldorf
www.mowebresearch.com | info@mo-web.net | 0211 828 28 00